



**Oel / Benzin-Gemisch 1:40**

Druckdatum 19.11.2024  
Bearbeitungsdatum 15.11.2024  
Version 1.0 (de)

---

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung** Oel / Benzin-Gemisch 1:40  
**Art-Nr** 2560.3398  
**UFI:** 9710-V0D5-V007-4VA3

#### **Gefahrbestimmende Komponenten**

Motorenbenzin, Toluol, Benzol

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### **Verwendungsbereiche [SU]**

SU10 Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung (außer Legierungen)  
SU0 Sonstiges  
SU3 Industrielle Verwendungen  
SU8 Herstellung von Massenchemikalien (einschließlich Mineralölprodukte)  
SU9 Herstellung von Feinchemikalien

#### **Produktkategorien [PC]**

PC13 Kraftstoffe

#### **Verwendung des Stoffs/Gemischs**

Chemischer Grundstoff

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### **Lieferant**

Logistikbasis der Armee LBA

CH-3003 Bern

Auskunft gebender Bereich:

Telefon +41 (0)58 464 04 44

E-Mail (fachkundige Person):

lba.betrst.dienst@vtg.admin.ch

### 1.4 Notrufnummer

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum 145

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Einstufungsverfahren

Flam. Liq. 1, H224

Skin Irrit. 2, H315

Muta. 1B, H340

Carc. 1B, H350

Repr. 2, H361d

STOT SE 3, H336

Asp. Tox. 1, H304

Aquatic Chronic 2, H411



**Oel / Benzin-Gemisch 1:40**

Druckdatum 19.11.2024  
Bearbeitungsdatum 15.11.2024  
Version 1.0 (de)

**Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren**

H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.

**Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren**

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H340 Kann genetische Defekte verursachen.

H350 Kann Krebs erzeugen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

**Gefahrenhinweise für Umweltgefahren**

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Bemerkung**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus Fachliteratur und durch Firmenangaben.

Dieser Stoff ist als gefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272 (2008).

**2.2 Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrbestimmende Komponenten**

Motorenbenzin, Toluol, Benzol

**Gefahrenpiktogramme**



GHS02



GHS07



GHS08



GHS09

**Signalwort**

Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H340 Kann genetische Defekte verursachen.

H350 Kann Krebs erzeugen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

**Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen**

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.



**Oel / Benzin-Gemisch 1:40**

Druckdatum 19.11.2024  
Bearbeitungsdatum 15.11.2024  
Version 1.0 (de)

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

nicht anwendbar

### 3.2 Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Stoffname	Konzentration	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	SCL/ M/ ATE
86290-81-5	289-220-8		Motorenbenzin	90 - 99 Gew-%	Flam. Liq. 1; H224 Skin Irrit. 2; H315 Muta. 1B; H340 Carc. 1B; H350 Repr. 2; H361 STOT SE 3; H336 Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Chronic 2; H411	
108-88-3	203-625-9	601-021-00-3	Toluol	10 - 15 Gew-%	Flam. Liq. 2; H225 Repr. 2; H361d Asp. Tox. 1; H304 STOT RE 2; H373 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H336	
71-43-2	200-753-7	601-020-00-8	Benzol	< 2.5 Gew-%	Flam. Liq. 2; H225 Carc. 1A; H350 Muta. 1B; H340 STOT RE 1; H372 Asp. Tox. 1; H304 Eye Irrit. 2; H319 Skin Irrit. 2; H315	

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.  
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

#### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.  
Bei intensivem Einatmen von Dämpfen sofort Arzt hinzuziehen.  
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

#### Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit:  
Wasser  
Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

#### Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen.  
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
Mund gründlich mit Wasser ausspülen.  
Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).



**Oel / Benzin-Gemisch 1:40**

Druckdatum 19.11.2024  
Bearbeitungsdatum 15.11.2024  
Version 1.0 (de)

---

## 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

### Wirkungen

Aspiration kann zu Schädigungen der Atemwege oder der Lunge führen.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum  
Löschpulver  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Wassersprühstrahl

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich.  
Kohlenmonoxid  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Chemikalienvollschutzanzug tragen.  
Lösch-, Rettungs- und Aufräumarbeiten unter Einwirkung von Brand- oder Schwelgasen dürfen nur mit schwerem Atemschutz durchgeführt werden.

### Zusätzliche Angaben

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Personen in Sicherheit bringen.  
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Alle Zündquellen entfernen.  
Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).



**Oel / Benzin-Gemisch 1:40**

Druckdatum 19.11.2024  
Bearbeitungsdatum 15.11.2024  
Version 1.0 (de)

---

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

Für ausreichende Lüftung sorgen.  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.  
Geeignetes Material zum Aufnehmen:  
Universalbinder

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.  
Beim Ab-, Um- und Einfüllen Füllstelle absaugen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
Raumluftabsaugung in Bodenhöhe vorsehen.  
Dämpfe sind schwerer als Luft.  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
Das Produkt ist:  
Leichtentzündlich  
Rückzündung auf große Entfernung möglich.  
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.  
Explosionsgefahr beim Eindringen der Flüssigkeit in die Kanalisation.  
Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen (Erdung beim Umfüllen).  
Dämpfe nicht einatmen.  
Vermeiden von:  
Augenkontakt

#### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
In gut belüfteten Räumen arbeiten.  
Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Auf Auffangwanne lagern.  
In Lagerräumen für entzündliche Stoffe lagern.  
Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.  
Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

#### Lagerklasse

3 Entzündbare Flüssigkeiten

#### Zu vermeidende Stoffe

Nicht zusammen lagern mit:  
Brennbarer Stoff



**Oel / Benzin-Gemisch 1:40**

Druckdatum 19.11.2024  
Bearbeitungsdatum 15.11.2024  
Version 1.0 (de)

**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Von Lebensmitteln getrennt lagern und transportieren.  
Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.  
Nur im freien oder in explosionsgeschützten Räumen lagern.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte**

CAS-Nr.	EG-Nr.	Arbeitsstoff	Arbeitsplatzgrenzwert
108-88-3	203-625-9	Toluol	50 [ml/m <sup>3</sup> (ppm)] 190 [mg/m <sup>3</sup> ] Spitzenbegrenzung 2(II) DFG, EU, H, Y TRGS 900
108-88-3	203-625-9	Toluol	50 [ml/m <sup>3</sup> (ppm)] 192 [mg/m <sup>3</sup> ] Kurzzeit(ml/m <sup>3</sup> ) 100 Kurzzeit(mg/m <sup>3</sup> ) 384 hautresorptiv 2006/15/EG
71-43-2	200-753-7	Benzol	1 [ml/m <sup>3</sup> (ppm)] 3,25 [mg/m <sup>3</sup> ] hautresorptiv 2004/37/EG
71-43-2	200-753-7	Benzene	1 [ml/m <sup>3</sup> (ppm)] 3,2 [mg/m <sup>3</sup> ] Kurzzeit(ml/m <sup>3</sup> ) 4 Kurzzeit(mg/m <sup>3</sup> ) 12,8 TRK value (based on technical feasibility) (A)
108-88-3	203-625-9	Toluene	50 [ml/m <sup>3</sup> (ppm)] 190 [mg/m <sup>3</sup> ] Kurzzeit(ml/m <sup>3</sup> ) 100 Kurzzeit(mg/m <sup>3</sup> ) 380 (A)
71-43-2	200-753-7	Benzene	1 (1)(2) [ml/m <sup>3</sup> (ppm)] 3,25 (1)(2) [mg/m <sup>3</sup> ] (1) Additional indication "C" means that the agent falls within the scope of Title 2 concerning carcinogenic, mutagenic and reprotoxic agents of Book VI of the Codex on well-being at work. (2) Additional indication "D" means that the absorption of the agent through the skin, mucous membranes or eyes is an important part of the total exposure. It can be the result of both direct contact and its presence in the air. (BE)



**Oel / Benzin-Gemisch 1:40**

Druckdatum 19.11.2024  
Bearbeitungsdatum 15.11.2024  
Version 1.0 (de)

CAS-Nr.	EG-Nr.	Arbeitsstoff	Arbeitsplatzgrenzwert
86290-81-5	289-220-8	Gasoline	300 [ml/m <sup>3</sup> (ppm)] 900 [mg/m <sup>3</sup> ] Kurzzeit(ml/m <sup>3</sup> ) 500 Kurzzeit(mg/m <sup>3</sup> ) 1500 (BE)
108-88-3	203-625-9	Toluene	20 (1) [ml/m <sup>3</sup> (ppm)] 77 (1) [mg/m <sup>3</sup> ] Kurzzeit(ml/m <sup>3</sup> ) 100 (1)(2) Kurzzeit(mg/m <sup>3</sup> ) 384 (1)(2) (1) Additional indication "D" means that the absorption of the agent through the skin, mucous membranes or eyes is an important part of the total exposure. It can be the result of both direct contact and its presence in the air. (2) 15 minutes average value (BE)
71-43-2	200-753-7	Benzene	0,5 [ml/m <sup>3</sup> (ppm)] 1,6 [mg/m <sup>3</sup> ] (CH)
108-88-3	203-625-9	Toluene	50 [ml/m <sup>3</sup> (ppm)] 190 [mg/m <sup>3</sup> ] Kurzzeit(ml/m <sup>3</sup> ) 200 Kurzzeit(mg/m <sup>3</sup> ) 760 (CH)
71-43-2	200-753-7	Benzol	0,5 [ml/m <sup>3</sup> (ppm)] 1,6 [mg/m <sup>3</sup> ] DFG, EU, H, Y, SUVA

**biologische Grenzwerte**

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	Grenzwert	Parameter/Untersuchungsmaterial/Zeitpunkt der Probenahme	Quelle, Bemerkung
108-88-3	Toluol	600 µg/L	Toluol/ Vollblut (B)/ unmittelbar nach Exposition	BGW (DE) TRGS 903
108-88-3	Toluol	1.5 mg/L	o-Kresol (nach Hydrolyse)/ Urin (U)/ Expositionsende bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten	BGW (DE) TRGS 903
108-88-3	Toluol	75 µg/L	Toluol/ Urin (U)/ Expositionsende bzw. Schichtende	BGW (DE) TRGS 903

**DNEL Arbeitnehmer**

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	DNEL Wert	DNEL Typ	Bemerkung
108-88-3	Toluol	384 mg/m <sup>3</sup>	akut inhalativ (lokal)	
108-88-3	Toluol	192 mg/m <sup>3</sup>	Langzeit inhalativ (systemisch)	

**PNEC**

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	PNEC Wert	PNEC Typ	Bemerkung
108-88-3	Toluol	0.68 mg/L	Gewässer, Süßwasser	



**Oel / Benzin-Gemisch 1:40**

Druckdatum 19.11.2024  
Bearbeitungsdatum 15.11.2024  
Version 1.0 (de)

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	PNEC Wert	PNEC Typ	Bemerkung
108-88-3	Toluol	13.61 mg/L	Kläranlage (STP)	

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

#### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.  
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille EN 166

#### Handschutz

Angaben zum Handschuhmaterial [Art/Typ, Dicke, Durchdringzeit/Tragedauer, Benetzungstärke]:  
Nitrilkautschuk, Butylkautschuk; 0,5 mm; ca 480 Min.  
Chemikalienschutzhandschuhe aus Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk der Kategorie III gemäß EN 374.  
Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz.  
Nicht geeignet: Handschuhe aus Kunststoff  
Ungeeignetes Material:  
PVC (Polyvinylchlorid)  
PE (Polyethylen)

#### Körperschutz:

Erforderliche Eigenschaften:  
Typ 3 Flüssigkeitsdicht

#### Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei:  
unzureichender Belüftung  
Geeignetes Atemschutzgerät:  
Kurzzeitig Filtergerät, Filter A  
Filtergerät, Halbmaske (EN140) mit Spezialgasfilter, AX, (EN14387) Kennfarbe braun

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aggregatzustand

flüssig

#### Farbe

gelblich

#### Geruch

nach:  
Kohlenwasserstoffe, aromatisch

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt		
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Schmelzpunkt -45 °C		





**Oel / Benzin-Gemisch 1:40**

Druckdatum 19.11.2024  
Bearbeitungsdatum 15.11.2024  
Version 1.0 (de)

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	28- 210 °C		
Entzündbarkeit	nicht bestimmt		
Untere und obere Explosionsgrenze	Obere Explosionsgrenze 7.6 Vol-%		
Untere und obere Explosionsgrenze	Untere Explosionsgrenze 1.4 Vol-%		
Flammpunkt	-21 °C		
Zündtemperatur	ca. 413 °C		
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt		
pH-Wert	nicht bestimmt		
Viskosität	kinematisch 0.45 mm <sup>2</sup> /s (25°C)		
Löslichkeit(en)	Wasserlöslichkeit 1 g/L (20°C)		praktisch unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	< 3.5		
Dampfdruck	350- 900 mbar (37°C)		
Dichte und/oder relative Dichte	< 1 g/cm <sup>3</sup> (20°C)		
Relative Dampfdichte	> 1		
Partikeleigenschaften	nicht bestimmt		

## 9.2 Sonstige Angaben

### Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Explosive Eigenschaften			Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Gase / Dämpfe, leichtentzündlich  
Brandgefahr  
Bildung von:  
Gase/Dämpfe, entzündlich  
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Daten verfügbar

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.  
Entwicklung zündfähiger Dampf-Luft-Gemische bei Lagerung in Grossbehältern und oberhalb Raumtemperatur möglich.



**Oel / Benzin-Gemisch 1:40**

Druckdatum 19.11.2024  
Bearbeitungsdatum 15.11.2024  
Version 1.0 (de)

## 10.5 Unverträgliche Materialien

Säure  
Alkalien (Laugen)  
Oxidationsmittel  
Bildung explosionsfähiger Gemische mit:  
Luft  
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über dem Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich.  
Kohlenmonoxid  
Kohlendioxid  
Pyrolyseprodukte, toxisch

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

##### Tierdaten

	Wirkdosis	Methode, Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute orale Toxizität	92 g/kg Spezies Ratte		
Akute dermale Toxizität	> 2000 mg/kg Spezies Ratte		
Akute inhalative Toxizität	> 5.2 mg/L Spezies Ratte Expositionsdauer 4 h		

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

##### Tierdaten

Ergebnis / Bewertung	Methode	Quelle, Bemerkung
Reizend.		

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

##### Tierdaten

Ergebnis / Bewertung	Methode	Quelle, Bemerkung
leicht reizend, aber nicht einstufungsrelevant.		

#### Sensibilisierung der Atemwege

nicht bestimmt

#### Sensibilisierung der Haut

##### Tierdaten

Ergebnis / Bewertung	Dosis / Konzentration	Methode	Quelle, Bemerkung
nicht sensibilisierend.			

#### Keimzellmutagenität

Wert	Methode	Ergebnis / Bewertung	Bemerkung
In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität		Hinweise auf In-vitro-Mutagenität.	



**Oel / Benzin-Gemisch 1:40**

Druckdatum 19.11.2024  
Bearbeitungsdatum 15.11.2024  
Version 1.0 (de)

**Karzinogenität**

**Tierdaten**

	Wert	Methode	Ergebnis / Bewertung	Bemerkung
Karzinogenität			Hinweise auf mögliche kanzerogene Wirkung im Tierversuch vorhanden.	

**Reproduktionstoxizität**

**Tierdaten**

	Wert	Methode	Ergebnis / Bewertung	Bemerkung
Reproduktionstoxizität			Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.	

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

nicht bestimmt

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

nicht bestimmt

**Aspirationsgefahr**

**Bemerkung**

Aspiration kann zu Schädigungen der Atemwege oder der Lunge führen.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

**Sonstige Angaben**

Erfahrungen am Menschen: Kann bei dazu veranlagten Personen zu Überempfindlichkeitsreaktionen an der Haut führen.  
Aspiration kann zu Schädigungen der Atemwege oder der Lunge führen.  
Einatmen verursacht Kopfschmerzen/Übelkeit.  
Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.  
Einatmen verursacht narkotische Wirkung/Rausch.  
Chronische Gesundheitsschäden möglich.  
Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der VO (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) vorgenommen.  
Die Angaben zur Toxikologie beziehen sich auf die Hauptkomponente.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

**Aquatische Toxizität**

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute (kurzfristige) Fischtoxizität			
Chronische (langfristige) Fischtoxizität	nicht bestimmt		
Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere			



**Oel / Benzin-Gemisch 1:40**

Druckdatum 19.11.2024  
Bearbeitungsdatum 15.11.2024  
Version 1.0 (de)

	Wirkdosis	Methode, Bewertung	Quelle, Bemerkung
Chronische (langfristige) Toxizität für wirbellose Wasserorganismen	nicht bestimmt		
Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien			
Chronische (langfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien	nicht bestimmt		
Toxizität für andere aquatische Wasserpflanzen/Organismen	nicht bestimmt		
Toxizität für Mikroorganismen	nicht bestimmt		

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Biologischer Abbau			Das Produkt ist nach den Kriterien der OECD nicht leicht abbaubar. Schwer biologisch abbaubar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

**Abschätzung/Einstufung**

Keine Daten vorhanden.

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten verfügbar

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine Daten verfügbar

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

**Zusätzliche ökotoxikologische Informationen**

**Zusätzliche Angaben**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Ökologische Daten liegen nicht vor.

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

Für Fische und Bakterien schädlich.

Bei Einleitung in biologische Kläranlagen sind je nach lokalen Bedingungen und vorliegenden Konzentrationen Störungen der Abbauproduktaktivität von Belebtschlamm möglich.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV**

Abfallschlüssel Produkt Abfallbezeichnung

130702 \* Benzin

**Sachgerechte Entsorgung / Produkt**

Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Behandlung von Sonderabfall einer Sonderabfallentsorgung zugeführt werden.

Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.



**Oel / Benzin-Gemisch 1:40**

Druckdatum 19.11.2024  
Bearbeitungsdatum 15.11.2024  
Version 1.0 (de)

**Sachgerechte Entsorgung / Verpackung**

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.  
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.  
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

**Bemerkung**

Abfälle getrennt sammeln.  
Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer</b>	UN 1203	UN 1203	UN 1203
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	BENZIN	MOTOR SPIRIT	Gasoline
<b>14.3 Transportgefahrenklassen</b>	3	3	3
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	II	II	II
<b>14.5 Umweltgefahren</b>	UMWELTGEFÄHRDEND	UMWELTGEFÄHRDEND Meeresschadstoff	UMWELTGEFÄHRDEND

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine Daten verfügbar

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Keine Daten verfügbar

**Alle Verkehrsträger**

Zusatzkennzeichnung für Umweltgefährdend (Symbol Fisch und Baum) erforderlich.

**Landtransport (ADR/RID)**

UN-Nummer oder ID-Nummer	UN 1203
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	BENZIN
Transportgefahrenklassen	3
Gefahrzettel	3
Klassifizierungscode	F1
Verpackungsgruppe	II
Umweltgefahren	UMWELTGEFÄHRDEND
Begrenzte Menge (LQ)	1 L
Sondervorschriften	243, 534, 664
Tunnelbeschränkungscode	D/E

**Seeschiffstransport (IMDG)**

UN-Nummer oder ID-Nummer	UN 1203
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	MOTOR SPIRIT
Transportgefahrenklassen	3



**Oel / Benzin-Gemisch 1:40**

Druckdatum 19.11.2024  
Bearbeitungsdatum 15.11.2024  
Version 1.0 (de)

Verpackungsgruppe	II
Umweltgefahren	UMWELTGEFÄHRDEND
Begrenzte Menge (LQ)	1 L
Meeresschadstoff	Ja.
EmS	F-E, S-E

**Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**

UN-Nummer oder ID-Nummer	UN 1203
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Gasoline
Transportgefahrenklassen	3
Verpackungsgruppe	II
Umweltgefahren	UMWELTGEFÄHRDEND

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Sonstige EU-Vorschriften**

**Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie] VOC**

VOC-Gehalt, gebrauchsfertig 9099 %

**Nationale Vorschriften**

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

deutlich wassergefährdend (WGK 2)

Deutlich wassergefährdend

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

22 JArbSchG.

4 MuSchRiV.

5 MuSchRiV.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Abkürzungen und Akronyme**

Flam. Liq. 1: Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 1

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2

Skin Irrit. 2: Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2

Eye Irrit. 2: Reizwirkung auf die Augen, Kategorie 2

Muta. 1B: Keimzellmutagen, Unterkategorie 1B

Carc. 1A: Kanzerogen, Kategorie 1A

Carc. 1B: Kanzerogen, Kategorie 1B

Repr. 2: Reproduktionsgiftstoff, Kategorie 2

STOT SE 3, H336: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 (betäubende Wirkung)

STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1

STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2

Asp. Tox. 1: Aspirationstoxizität, Kategorie 1

Aquatic Chronic 2: Langfristige (chronische) Gewässergefährdung, Kategorie 2



**Oel / Benzin-Gemisch 1:40**

Druckdatum 19.11.2024  
Bearbeitungsdatum 15.11.2024  
Version 1.0 (de)

---

**Zusätzliche Hinweise**

Bestehende nationale und lokale Gesetze bezüglich Chemikalien sind zu beachten.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H224	Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H340	Kann genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.